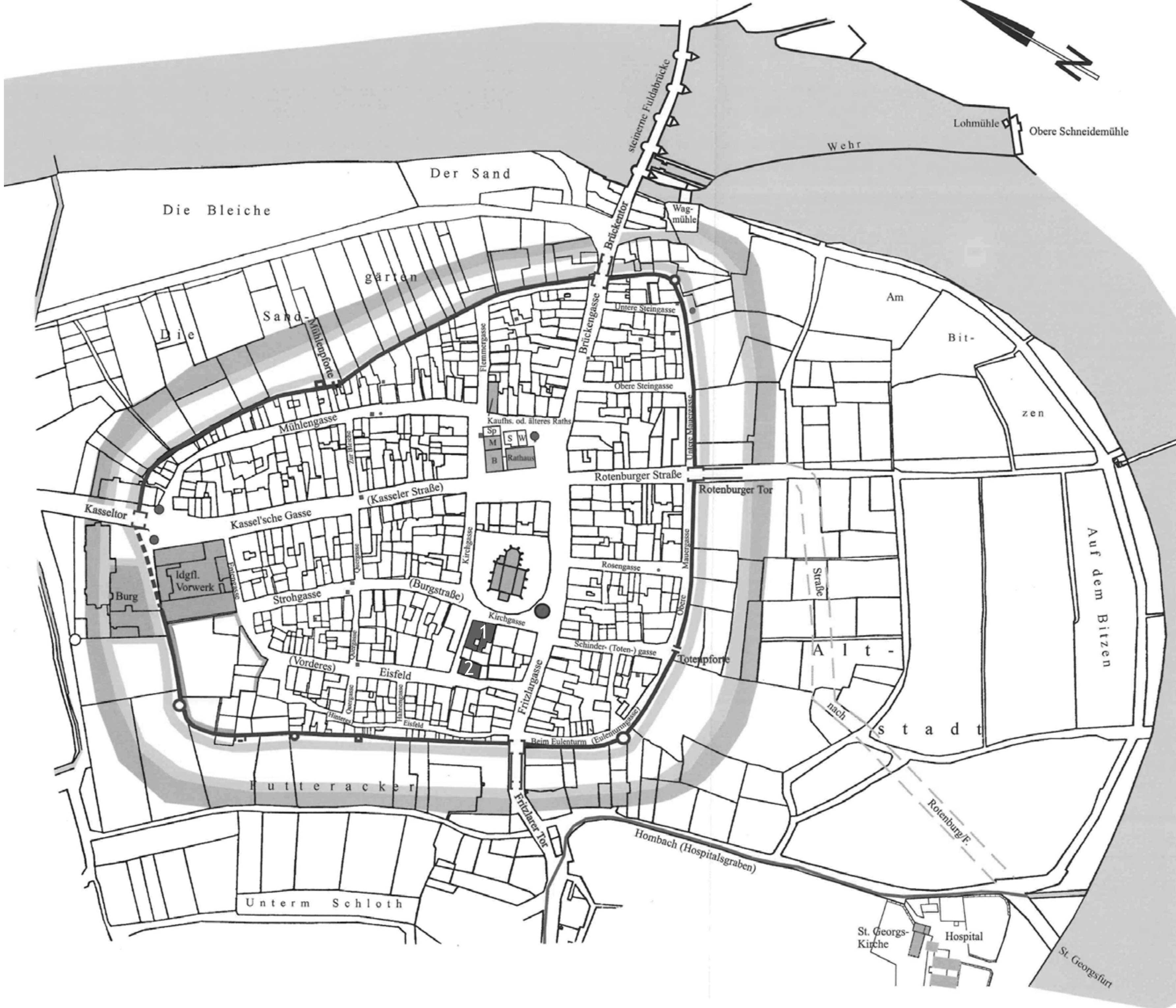


Kirchstraße 6

Ehemaliger Standort eines gotischen Hallenhauses

Lage der Häuser Kirchstraße/Vorderes Eisfeld im historischen Stadtgrundriss



1. Kirchstraße 6
2. Vorderes Eisfeld 4+6

Plangrundlage Stadtplan von 1842, bearbeitet von D. Wolf und K. Maurer, Dr. Dieter Wolf, Melsungen, eine Kleinstadt im Spätmittelalter, Butzbach 2003, Band 3

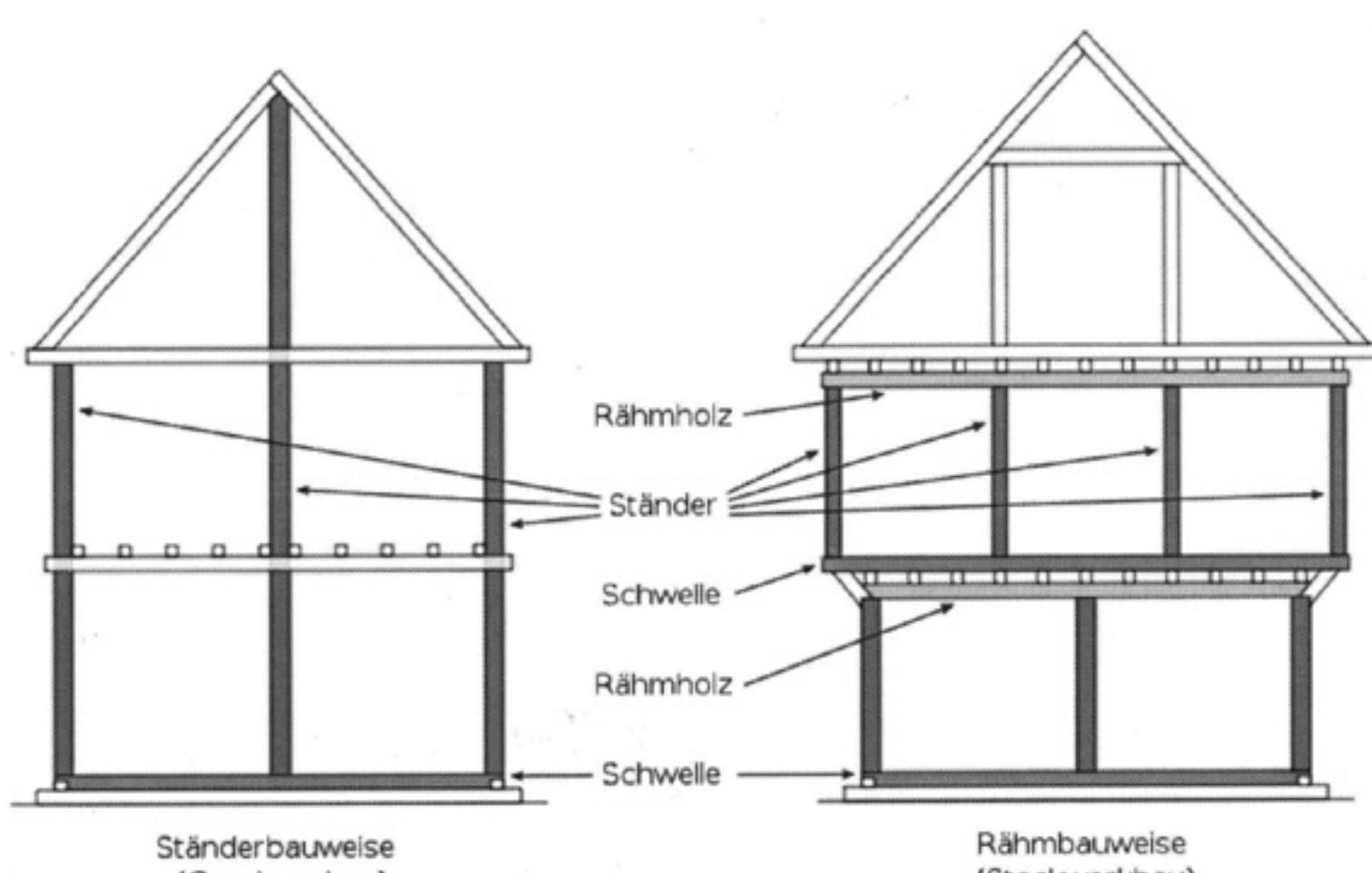


Abb. 1 Schema Bauweise



Abb. 2 Visualisierung des Neubaus

Das ursprünglich an dieser Stelle stehende Fachwerkhaus Kirchstraße 6 wurde um 1427 als Hallenhaus in Ständerbauweise konstruiert (Abb. 5). Das Haus erfuhr im Laufe der Jahrhunderte vielfache Veränderungen. Zuletzt wurde im 19. Jahrhundert eine neue Straßenfassade errichtet (Abb.6). Die Teilung in zwei Parzellen und Häuser erfolgte wahrscheinlich schon wesentlich früher, vermutlich infolge von Erbteilungen. Hinter der giebelständigen Straßenfassade befand sich so ein Doppelhaus, das sich ein Dach teilte. Doppelhäuser hatten die Vorzüge, dass die Eigentümer nur jeweils eine Dachfläche eindecken und instand halten mussten und die Häuser eine gemeinsame Innenwand hatten. Auf eine massive Feuerwand wurde damals verzichtet. Daraus ergaben sich finanzielle Vorteile für die Eigentümer.

Umfangreiche konstruktive Veränderungen, unfachmännische Reparaturen, Eingriffe in das statische Gefüge und mangelnder Bauunterhalt der vergangenen Jahrhunderte führten zur Baufälligkeit dieses mittelalterlichen Hauses (Abb.3), so dass es 2013 abgetragen wurde und eine Neubebauung mit 8 barrierefreien Wohnungen die städtebauliche Lücke an der Ecke Kirchstraße/Cyllsgasse schloss.



Abb. 3 Vorzustand Hoffassade



Abb. 4 Vorzustand Cyllsgasse

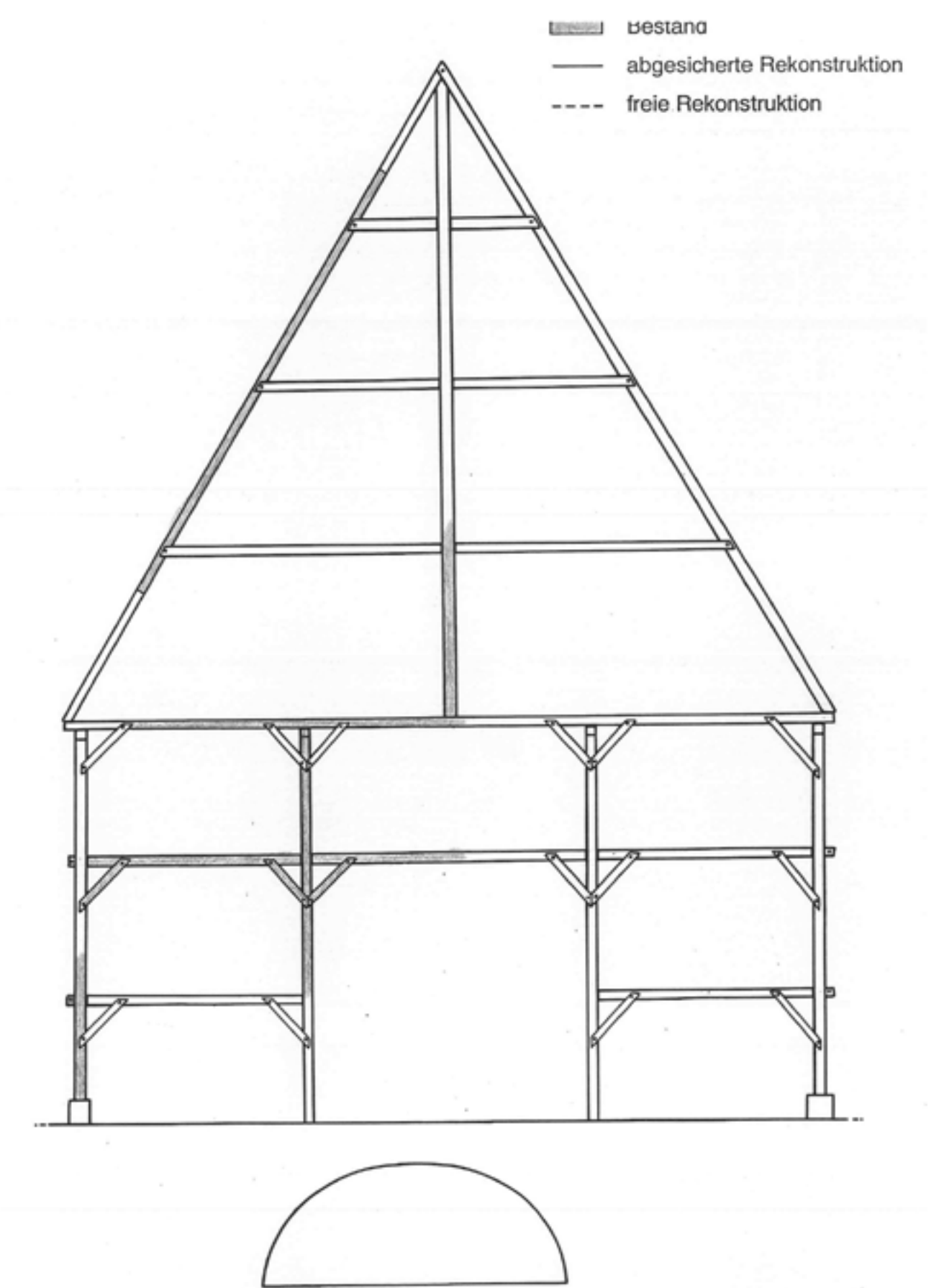


Abb. 5 Querschnitt Ursprungsbau von 1427



Abb. 6 Straßenfassade des vielfach veränderten Vorgängerbau

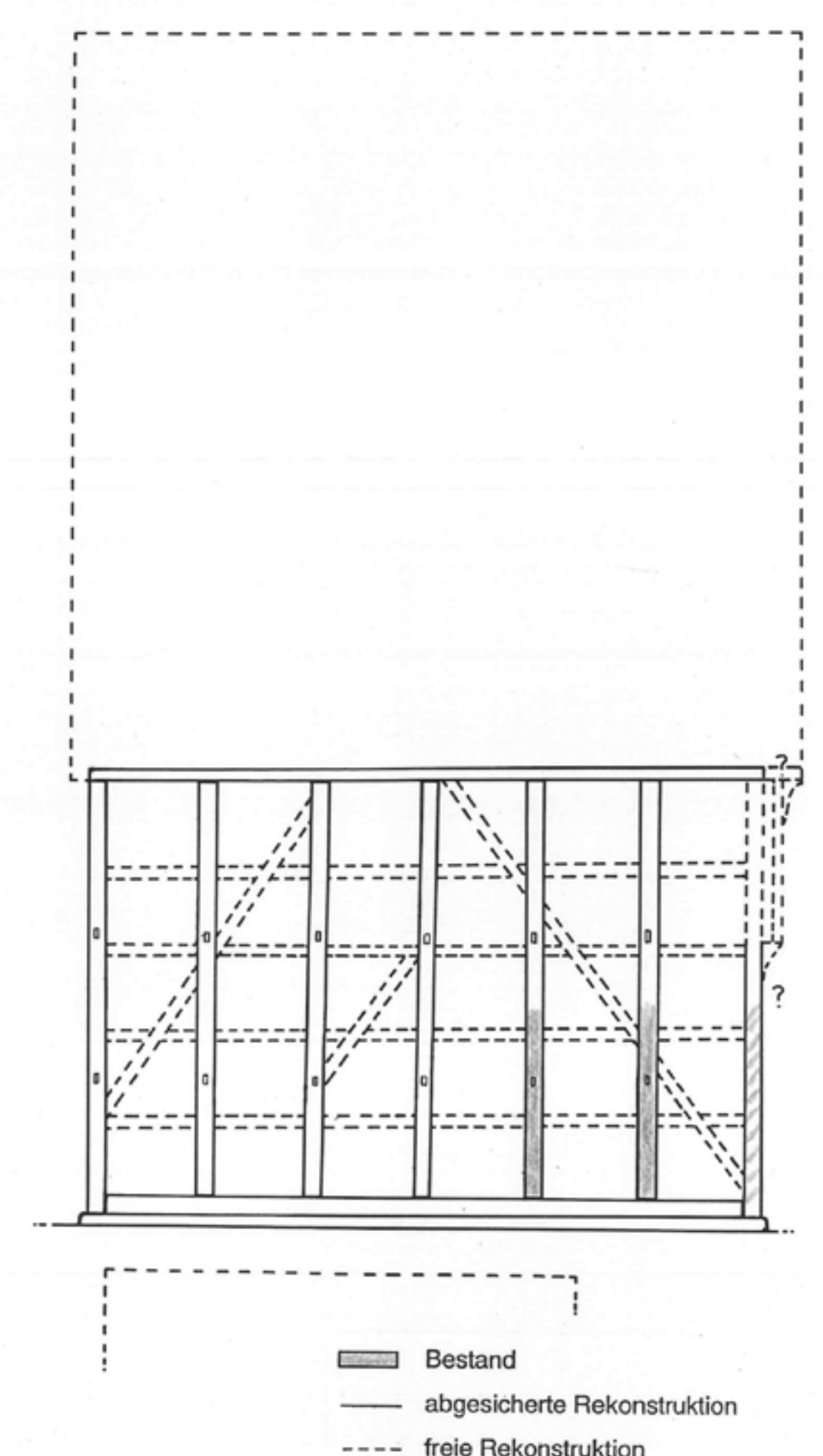


Abb. 7 Rekonstruktion der Seitenansicht des Ursprungsbau

Quellen: IBD Freies Institut für Bauforschung und Dokumentation e.V., Bauhistorische Kurzuntersuchung Melsungen Kirchgasse 6/7

Grafik: Querschnitt Ursprungsbau von 1427, Rekonstruktion der Seitenansicht des Ursprungsbau

Text: Geschichtsverein Melsungen, KPL-Architektur
Fotos: Kreter Peters Lubenow Architekten, Kassel